

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 38 (1991)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zivilschutz der Stadt Luzern während elf Wochen im Waldschadengebiet Flühli im Einsatz

«Vivian» wird Paroli geboten

rei. In der vom Jahrhundertsturm «Vivian», der am 27./28. Februar über ganz Europa wütete, meist betroffenen Luzerner Gemeinde Flühli stehen seit dem 14. März bis zum 5. Juli in zeitlichen Etappen von je einer Woche elf Pionier/Brandschutz-Detachemente der Zivilschutzorganisation der Stadt Luzern im Waldräumeinsatz. Insgesamt leisten die aufgebotenen 650 Mann 3500 Dienstage, wovon 2500 Dienstage Direkteinsatz im geschädigten Wald.

Auf dem Arbeitsprogramm steht Aufräumen von Fallholz, Zusammentragen von Kleinteilen, Wiederaufforsten und Pflanzen von Jungholz, Wegbau und Strassenbefestigung. In der Gemeinde Flühli fielen nach dem Sturm «Vivian» rund 40000 Kubikmeter Windwurfholz an. Dank Eigeninitiative der Waldeigentümer sowie Einsatz von Militär und Zivilschutz bereits im letzten Jahr konnte ein grosser Teil des gewor-

Viele Freiwillige für Aufräumarbeiten

Zivilschutzpflichtige sind sehr wohl bereit, anspruchsvolle Dienstleistungen auf sich zu nehmen, wenn sich dies als notwendig erweist. Über ein entsprechendes Beispiel berichtete der Luzerner Ortschef Stefan Lehner.

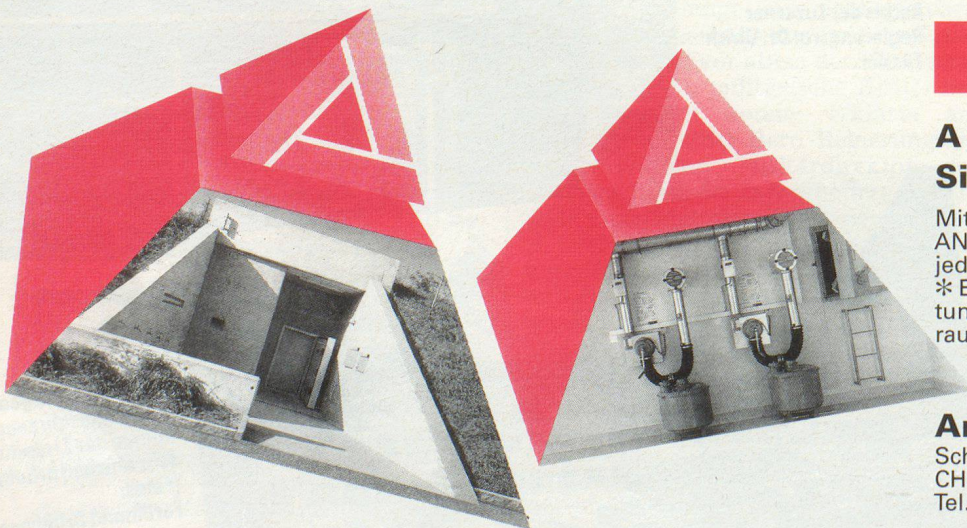
Weil auch am Pilatus-Nordhang grosse Waldschäden der Behebung bedürfen, wandte sich die ZSO Luzern an 650 Eingeteilte der ZS-Mehrzweckdienste mit der Anfrage, ob sie auf freiwilliger Basis bereit wären, sich für Waldräumeinsätze zur Verfügung zu stellen. Und siehe da! Es meldeten sich 136 Freiwillige. Da soll noch einer behaupten, Zivilschutzpflichtige wären für sinnvolle Einsätze nicht motivierbar.



Im Bergwald der Entlebucher Gemeinde Flühli entstanden viele Flächenschäden. Auch wenn alle diese Schadenplätze geräumt werden, braucht es noch viel Geduld, bis der Wald sich wieder erholt hat.

fenen Holzes aufgerüstet werden. Für die Männer der ZSO der Stadt Luzern bleibt dennoch mehr als genug zu tun, um den geschädigten Bergwald von seinen Wunden zu heilen. Die Zivilschutzeinsätze stehen unter der Aufsicht von Kreisoberförster René Graf. Die Gesamtverantwortung liegt bei Einsatzleiter Werner Stadelmann, OC-Stellvertreter der Stadt Luzern. «Wir sind überzeugt, dass die Zivilschutzeingeteilten mit diesen Einsätzen sinnvolle Arbeit leisten können», betonte Werner Stadelmann anlässlich einer Medienorientierung. «Auch sind wir davon überzeugt, dass der Kameradschaftsgeist innerhalb der Detachemente gefördert wird und dass viele gemeinsame Erinnerungen haften bleiben.» Mit der grossangelegten Hilfeleistung in der Gemeinde Flühli wolle der Zivil-

schutz der Stadt Luzern den Beweis antreten, dass auch eine Milizorganisation in der Lage sei, ihren Beitrag zur Bewältigung von Notsituationen nach Naturkatastrophen zu leisten, erklärte der Luzerner Stadtpräsident Franz Kurzmeyer. Der Zivilschutzeinsatz «Vivian 91» bedeute deshalb für alle Beteiligten eine grosse Chance. Und der Luzerner Militärdirektor, Regierungsrat Dr. Ulrich Fässler: «Der Einsatz der ZSO Luzern ist beispielgebend für künftige Aufgaben des Zivilschutzes. Der Einsatz von Zivilschutzformationen zur Katastrophenbewältigung und zur Milderung von Notlagen wird inskünftig ebenso wichtig sein wie ein – hoffentlich nie notwendiger – Einsatz im Falle einer kriegerischen Auseinandersetzung.»



Andair AG

**A wie Andair.
Sicher, einfach und robust.**

Mit dem Schutzraum-Geräteprogramm von ANDAIR ist die Belüftung von Schutzräumen jeder Grösse sichergestellt.
* Explosions-Schutzventile * AC-Filter * Belüftungsaggregate * Dieselkühlgeräte * Schutzraumabschlüsse * Sanitär-Zubehör

Andair AG
Schaubenstrasse 4
CH-8450 Andelfingen
Tel. 052 41 18 36

Andair SA
Ch. Valmont 240
CH-1260 Nyon
Tél. 022 61 46 76